



Erarbeitung eines Exposees

Erarbeiten Sie ein Exposee zu Ihrem Projekt. Das Exposee dient dazu, sich und dem Betreuer Klarheit über das Textprojekt und dessen Bearbeitungsstand zu verschaffen (Arbeitshilfe für den Studierenden, Betreuungshilfe für den Betreuer). Das Exposee besteht in der Anfangsphase des Schreibprojektes aus folgenden Bestandteilen:

- Titelblatt
- Inhaltsverzeichnis des Exposees
- Entwurf: Einleitung der Abschlussarbeit
- Entwurf: Gliederung der Abschlussarbeit
- Textprobe
- Literaturverzeichnis
- aktueller Zeitplan.

Das Titelblatt sollte dem Titelblatt der Abschlussarbeit weitgehend entsprechen. Dabei sollten Sie – sofern es die gibt – die Anforderungen des betreuenden Lehrstuhls berücksichtigen.

Die Einleitung sollte etwa eine halbe bis eine Seite lang sein und die folgenden Fragen beantworten:

- Worum geht es in dem Projekt?
- Warum ist das Thema wichtig?
- Was will ich herausfinden bzw. was ist das Problem und wie soll die Lösung aussehen?
- (evtl.) welche Arbeitsschritte / Aufgaben will ich durchführen / erfüllen?

Bei dem Gliederungsentwurf können Sie von der Standardgliederung ausgehen. Konkretisieren

Sie diese Standardgliederung an den Stellen, an denen Sie es aufgrund des Arbeitsfortschritts bereits können. An dem Gliederungsentwurf soll auch deutlich werden, was in den Anhang kommt und welche Abbildungen Sie planen (Sie können jetzt noch nicht alles absehen, aber einzelne Abbildungen, Tabellen und Anlagen / Anhänge sind schon recht früh klar).

Die Textprobe soll etwa 2 bis 3 Seiten lang sein. Anhand der Textprobe machen Sie deutlich, wie Sie die Arbeit formal gestalten wollen und Sie machen deutlich, wie Sie sich schriftlich ausdrücken. Die Textprobe dient dazu, Ihre Vorstellung von Text mit denen Ihres Betreuers abzugleichen.

Das Literaturverzeichnis enthält die Literatur, die Sie bislang recherchiert bzw. beschafft haben. Der Betreuer kann anhand des Literaturverzeichnisses frühzeitig erkennen, ob Sie die richtige und die ausreichende Menge an Literatur für Ihre Arbeit verwenden. Erarbeiten Sie einen ersten Zeitplan und entwickeln Sie dadurch ein Gefühl dafür, wie viel Zeit Sie für einzelne Arbeitsschritte zur Verfügung haben.

Überarbeiten Sie das Exposee fortlaufend und bringen Sie zu jeder Projektbesprechung mit Ihrem Betreuer eine aktuelle Version mit. Das Exposee können Sie auch um weitere Teile, beispielsweise um einen Abschnitt mit der Beschreibung des methodischen Vorgehens, ergänzen.

Modifiziert nach Dr.-Ing. Hartwig Junge
<http://www.schöner-lehren.de/>